



Anlage 2: Zahlen, Daten, Fakten zum Schuljahr 2019 / 2020

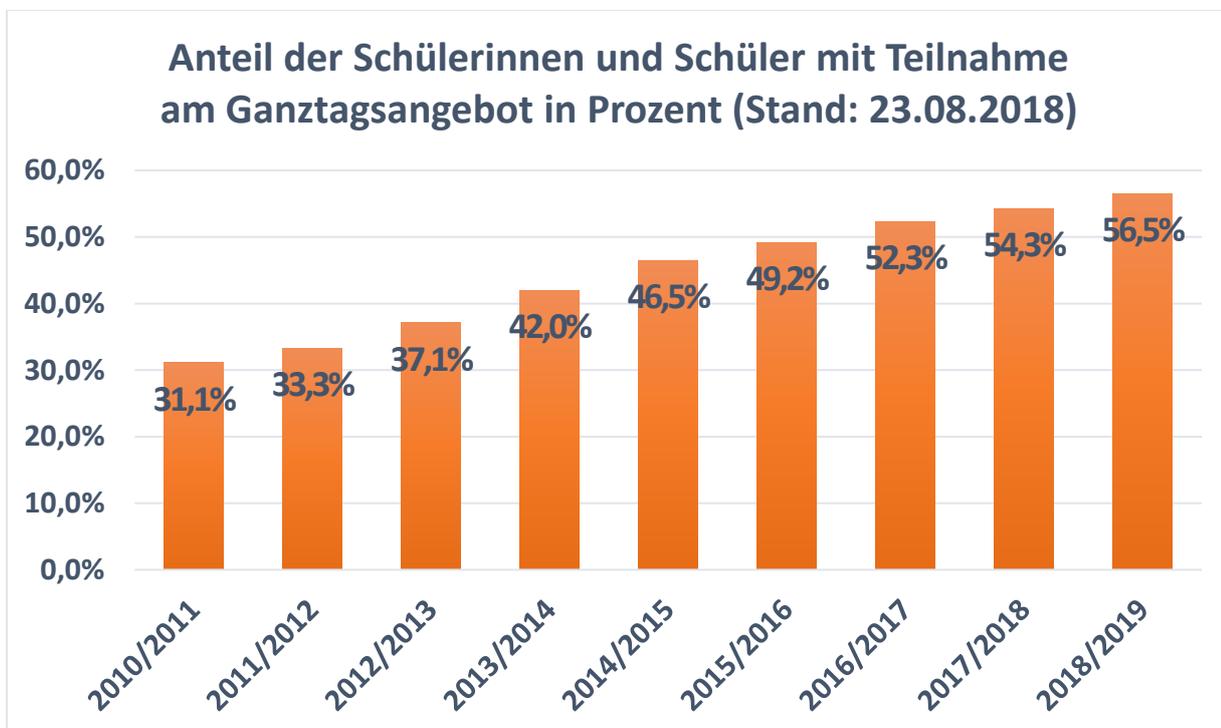
1. 32 neue Ganztagschulen

Insgesamt gibt es in Niedersachsen im Schuljahr 2019/2020 rund 2.615 öffentliche allgemein bildende Schulen: Mehr als 1.830 der allgemein bildenden Schulen verfügen über ein Ganztagsangebot. Zum Schuljahresbeginn sind 32 Anträge für Ganztagschulen genehmigt worden. Der Ausbaustand im Ganztagsbereich betrug im vergangenen Schuljahr 70 Prozent.

Der weitaus größte Anteil derjenigen Schulen, die zum kommenden Schuljahr ein Ganztagsangebot einrichten, sind Grundschulen (26). Zudem werden ein Gymnasium, zwei Realschulen, zwei Integrierte Gesamtschulen sowie eine Förderschule Ganztagschulen. 27 der 32 neuen Ganztagschulen starten mit einem offenen Ganztagsangebot, vier mit einem teilgebundenen und eine mit einem vollgebundenen Angebot.

Den Aufwuchs der Ganztagschulen und die hohe Qualität des Angebotes lässt sich das Land etwas kosten: Im Jahr 2019 sind rund 286 Millionen Euro für die Ganztagsbeschulung im Landeshaushalt vorgesehen. Zum Vergleich: Im Haushaltsjahr 2012 investierte Niedersachsen rund 136 Millionen Euro in die Ganztagschulen. Damit haben sich seit 2012 die Ausgaben für die Ganztagsbeschulung mehr als verdoppelt.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist ein weiterer Aufwuchs der Ausgaben auf bis zu rund 296 Millionen Euro (jährlich) hinterlegt.





- Zum Schuljahresstart 2019/2020 werden fünf öffentliche Gesamtschulen um eine Gymnasiale Oberstufe erweitert.
- Neue öffentliche Oberschulen werden zum Schuljahr 2019/2020 nicht errichtet. Im Schuljahr 2019/2020 wird es somit maximal 263 (2018: 263) öffentliche Oberschulen geben.
- Zum Schuljahr 2019/2020 werden zwei öffentliche IGS aufsteigend beginnend mit dem 5. Schuljahrgang neu errichtet; eine bestehende Oberschule und eine bestehende Realschule werden ersetzt.

2. Entwicklung der Schülerzahlen

Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen

– öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft –

Schulform	Schülerzahlen		Differenz	
	2018	2019	abs.	in %
Schulkindergarten	2.818	2.700	-118	-4,2
Grundschule	282.344	281.400	-944	-0,3
Hauptschule	25.827	24.100	-1.727	-6,7
Realschule	69.371	66.400	-2.971	-4,3
Oberschule	102.480	101.000	-1.480	-1,4
Gymnasium	235.695	236.500	805	0,3
Integrierte Gesamtschule	83.123	85.900	2.777	3,3
Förderschule	24.130	22.000	-2.130	-8,8
Freie Waldorfschule	4.773	4.800	-27	-0,6
Insgesamt	830.561	824.800	-5.761	-0,7
Schulanfänger (Sch. im 1.SJG.)	70.220	73.000		

Anmerkung: Die Schülerzahlen der KGS wurden den einzelnen Schulformen zugeordnet.

An den allgemein bildenden Schulen werden sich die Schülerzahlen zum Schuljahr 2019/2020 auf rund 824.800 Schülerinnen und Schüler belaufen. Das entspricht einem Rückgang seit 2004 von über 168.200 Schülerinnen und Schülern.

Im Vergleich zum Vorjahr werden zum Schuljahresbeginn 2019/2020 rund 6.000 Schüler weniger erwartet; das ist ein Minus von 0,7 %. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Gesamtschulen steigt aufgrund der Neugründungen zum neuen Schuljahr aber auch der letzten Jahre weiterhin; im gleichen Maße nehmen insbesondere die Zahlen an den Hauptschulen und Realschulen aber auch an den Oberschulen ab.

Schulanfängerinnen und -anfänger im Schuljahr 2019/2020

In dem 1. Schuljahrgang an Grundschulen und Förderschulen werden rund 73.000 Schülerinnen und Schüler erwartet. Im Vorjahr wurden insgesamt 70.220 Kinder im 1. Schuljahrgang



beschult. Im Jahre 1997 wurden noch 97.000 Schulanfänger gezählt. Aufgrund steigender Geburtenzahlen ab dem Geburtsjahr 2013 ist für die nächsten Schuljahre mit ansteigenden Einschulungszahlen zu rechnen.

Entwicklung der Schulanfänger

(Schülerinnen und Schüler im 1. Schuljahrgang inklusive der Wiederholer)

Schuljahr	GS	FÖS Lernen	sonst. FÖS	insgesamt
2005/2006	84.304	596	1.909	86.809
2006/2007	82.551	568	1.989	85.108
2007/2008	78.050	518	2.057	80.625
2008/2009	74.983	578	2.106	77.667
2009/2010	72.325	533	2.134	74.992
2010/2011	74.267	451	2.139	76.857
2011/2012	73.790	464	2.068	76.322
2012/2013	71.948	357	2.035	74.340
2013/2014	68.566	-	2.002	70.568
2014/2015	69.502	-	1.979	71.481
2015/2016	68.640		1.951	70.591
2016/2017	69.847		1.823	71.670
2017/2018	70.524		1.939	72.463
2018/2019	68.276		1.944	70.220
2019/2020	71.100		1.900	73.000

(Anmerkung: Die Zahlen in den zukünftigen Schuljahren sind auf 50 gerundet.)

3. Inklusive Schule

Die Ressourcenzuweisung für die Inklusion an den allgemein bildenden Schulen (nicht FÖS) erfolgt seit dem Schuljahr 2018/2019 in den Schuljahrgängen 1 bis 10. Aktuell im Schuljahr 2019/2020 ist die Inklusion in den 11. Schuljahrgang (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe) aufgewachsen.

Einstellung und Versetzung von Förderschullehrkräften:

Zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 können erstmalig Förderschullehrkräfte an anderen allgemein bildenden Schulen als Förderschulen eingestellt bzw. dorthin versetzt werden. Zu diesem Termin erfolgen knapp 200 Versetzungen sowie bislang 17 Einstellungen bei Ausschreibungen für das Lehramt für Sonderpädagogik, um die inklusiven Schulen besser unterstützen zu können. Damit ist der Paradigmenwechsel gestartet. Schulen sowie Schülerinnen und Schüler profitieren erheblich von dieser Regelung, da die sonderpädagogische Expertise allen Beteiligten zuverlässig zur Verfügung steht und Schulentwicklungsprozesse gemeinsam gestaltet werden können.



Erlass „Schulinterne sonderpädagogische Beratung an allgemeinen Schulen“

Förderschullehrkräfte arbeiten im Unterricht mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule zusammen. Darüber hinaus sind sie beratend tätig, da alle Lehrkräfte der allgemeinen Schulen Beratung für den Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf benötigen. Der am 1.2.2019 in Kraft getretene Erlass „Schulinterne sonderpädagogische Beratung an allgemeinen Schulen“ zeigt auf, wie und in welchem Umfang die hierzu benötigte Beratung an den inklusiven Schulen erfolgen soll: Um die Beratung aller Lehrkräfte zu ermöglichen, können im Stundenplan vorgesehene Doppelbesetzungen zugunsten von Hospitationen und Beratung aufgelöst werden.

Fortbildungen zur inklusiven Schule

Im Rahmen einer Kooperation des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und der Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung wird im Schuljahr 2019/2020 ein neues Format der Lehrkräftefortbildung zur inklusiven Schule im Sekundarbereich I angeboten, das die bisherigen modularen Fortbildungen ersetzen wird.

Ziel des Fortbildungsangebotes ist die Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer Professionalisierung im Umgang mit Heterogenität und Diversität und der damit verknüpften Individualisierung von Lernangeboten. Dabei sollen die fachspezifischen Anforderungen der Unterrichtsfächer und die damit verknüpfte Unterrichtsplanung fokussiert werden, zunächst in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

4. Niedersachsen hat im Kalenderjahr 2019 mehr als 3.100 Lehrerstellen ausgeschrieben

Einstellungen von Lehrkräften im Kalenderjahr 2019

Überblick über die Einstellungen im 2. Schulhalbjahr 2018/2019

(Einstellungstermin 01.02.2019)

Schulform der Stelle	Grundschule	Haupt- und Realschule	Oberschule	Förderschule	Gymnasium	Gesamtschule	ABS gesamt
Einstellungen	199	100	166	94	377	247	1.183
davon Einstellungen im Quereinstieg	13	20	40	5	27	2	107





Zum Einstellungstermin 12.08.2019 werden erneut an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen nicht nur die rund 1.390 durch Pensionierungen oder aus anderen Gründen ausscheidenden Lehrkräfte ersetzt. Hierfür wurden der Niedersächsischen Landesschulbehörde am 02.04.2019 zunächst 1.900 Einstellungsmöglichkeiten zur bedarfsgerechten Verteilung an die Schulen zugewiesen.

In folgenden **Fächern** ist gemessen am landesweiten fächerspezifischen Bedarf der Schulen geringes Bewerberangebot vorhanden:

- Lehramt an **Grundschulen und Lehramt an Grund- und Hauptschulen / Grund-, Haupt- und Realschulen** mit dem Schwerpunkt „Grundschule“
Bedarfsfächer: Musik, Kunst, Werken, Sport.
- Lehramt an Haupt- und Realschulen / Grund- und Hauptschulen / Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt „Haupt- bzw. Realschule“ sowie Lehramt an Realschulen **bei Stellen an Haupt-, Real- und Oberschulen sowie Gesamtschulen**
Bedarfsfächer: Englisch, Französisch, Musik, Werken, Politik, Werte und Normen, Chemie, Physik, Technik.
- **Lehramt an Gymnasien:**
Bedarfsfächer: Spanisch, Kunst, Musik, Werte und Normen, Mathematik, Chemie, Physik, Informatik.
- Lehramt für **Sonderpädagogik:** Für dieses Lehramt besteht ein grundsätzlich hoher Einstellungsbedarf.

5. Unterrichtsversorgung an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen Unterrichtsversorgung an öffentlichen allgemein bildenden Schulen (ohne Schulen in freier Trägerschaft) – Entwicklung seit 2002¹⁾ –

Stichtag	Schüler	Lehrkräfte-Soll-Stunden	Lehrkräfte-Ist-Stunden	Soll-Std. pro Schüler	Ist-Std. pro Schüler	UV in %
15.08.2002	936.178	1.342.770	1.307.468	1,434	1,397	97,4
04.09.2003	942.667	1.358.292	1.350.847	1,441	1,437	99,8
02.09.2004	944.324	1.323.621	1.336.281	1,402	1,414	101,0
08.09.2005	940.240	1.326.998	1.320.348	1,411	1,404	99,5
14.09.2006	932.445	1.322.828	1.322.932	1,419	1,419	100,0
13.09.2007	918.509	1.321.613	1.323.995	1,439	1,441	100,2
04.09.2008	903.023	1.317.655	1.315.871	1,459	1,457	99,9
20.08.2009	888.298	1.309.958	1.312.158	1,475	1,477	100,2
19.08.2010	873.660	1.292.869	1.300.674	1,480	1,489	100,6



Doppelabitur 2011						
01.09.2011	846.020	1.263.165	1.285.163	1,493	1,519	101,8
14.09.2012	830.816	1.263.024	1.287.988	1,520	1,550	102,0
22.08.2013	815.082	1.284.470	1.296.789	1,576	1,591	101,0
22.09.2014	802.121	1.298.579	1.311.599	1,619	1,635	101,0
15.09.2015	792.428	1.310.260	1.303.136	1,653	1,644	99,5
18.08.2016	793.585	1.337.868	1.323.056	1,686	1,667	98,9
17.08.2017	785.758	1.341.619	1.323.728	1,707	1,684	98,7
23.08.2018	776.608	1.329.450	1.321.840	1,712	1,702	99,4

1) Seit 2012 ohne MS-Schulen

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand wird die durchschnittliche rechnerische Unterrichtsversorgung aller öffentlichen allgemein bildenden Schulen zu Beginn des ersten Schulhalbjahres 2019/2020 in einem ausgeglichenen Bereich liegen. Für die Grundschulen ergibt sich ein Mittelwert von mehr als 100 %. Die Versorgung der Gymnasien wird landesweit durchschnittlich ebenfalls diesen Wert erreichen, so dass diese Schulform erneut die am besten versorgte weiterführende Schulform sein wird.

Bei den einzelnen Unterrichtsversorgungswerten der Schulen ist zu beachten, dass an den weiterführenden Schulen eine Versorgung von unter 100 % nicht bedeutet, dass grundsätzlich Unterrichtsausfälle auftreten müssen. Bei der Bedarfsberechnung werden neben den Schülerpflichtstunden laut Stundentafel für jede Klasse in den Schuljahrgängen 5 bis 10 zwei zusätzliche Stunden (Poolstunden) für zusätzliche Angebote, z. B. Arbeitsgemeinschaften, anerkannt. Diese Stunden machen landesweit im Durchschnitt 3 % der Lehrkräftestundenzuweisung aus. Selbstverständlich gilt, dass der Pflichtunterricht oberste Priorität hat und seine Erteilung vor allen anderen Angeboten sichergestellt werden muss. Die Verantwortung hierfür liegt bei der Schulleitung. Die Unterrichtsversorgung jeder einzelnen Schule steht erst an den ersten Schultagen nach den Ferien fest, da sich im Laufe der Ferien immer noch Entscheidungen über die Wahl der Schulform, des Wiederholens oder eines Umzuges ergeben. Einzelne Veränderungen bei den Schülerzahlen können zur Neubildung von Klassen und somit zur Änderung des Bedarfs führen.

6. Übergänge von der Grundschule in den 5. Schuljahrgang der weiterführenden Schulformen

Die Übergangsquote auf die Gymnasien ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gestiegen. Das Gymnasium ist und bleibt die beliebteste Schulform. Im Vergleich zum letzten Schuljahr stieg die Quote für den Wechsel an die Realschule um 0,2% auf nunmehr 13,9 %. Diese Zuwächse erklären sich u. a. aus dem Rückgang von 0,1 % bei den Gesamtschulen.



Verteilung der Schülerinnen und Schüler im 5. Schuljahrgang auf die Schulformen
(ohne Förderschulen) – in Prozent –

Jahr bis 2003 7. Sg. ab 2004 5. Sg.	Anteil der Schüler in den Eingangsklassen ¹⁾						
	HS	RS	Gy	OBS	IGS	FWS	KGS
1960	69,3	16,0	14,8				
1965	67,9	17,1	15,0				
1970	55,7	24,0	20,3				
1975	42,2	29,4	26,6		1,8		(2,0)
1980	34,1	35,7	27,6		2,4	0,2	(3,8)
1985	34,1	36,5	26,3		2,7	0,4	(3,8)
1990	29,3	36,1	31,0		2,9	0,6	(4,2)
1995	27,6	37,8	30,3		3,6	0,6	(5,2)
2000	26,6	38,1	30,8		4,0	0,5	(6,0)
2001	26,5	37,9	31,1		4,0	0,5	(6,0)
2002	25,4	38,0	32,0		4,0	0,6	(6,2)
2003	23,0	38,7	33,7		4,0	0,5	(6,3)
2004	17,9	36,3	40,4		4,7	0,7	(6,4)
2005	16,5	36,5	41,4		5,0	0,6	(6,7)
2006	14,6	37,0	42,8		4,9	0,7	(6,8)
2007	13,2	37,5	44,0		4,7	0,6	(6,9)
2008	13,2	39,0	42,1		5,0	0,7	(7,2)
2009	12,4	37,4	41,8		7,7	0,7	(7,5)
2010	11,5	35,5	41,1		11,0	0,8	(7,8)
2011	8,6	26,4	41,4	10,7	12,1	0,8	(7,8)
2012	6,1	19,6	41,7	18,5	13,3	0,9	(7,3)
2013	5,5	17,9	42,4	19,5	13,9	0,8	(8,1)
2014	4,7	15,8	42,4	21,2	15,2	0,8	(7,7)
2015	4,7	14,5	43,0	21,7	15,4	0,8	(7,8)
2016	4,3	14,2	43,3	21,5	16,0	0,7	(7,3)
2017	4,2	13,7	43,4	21,7	16,2	0,8	(7,4)
2018	3,7	13,9	43,6	21,9	16,1	0,8	(7,5)

Die Zweige der KGS wurden bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

7. Verteilung der Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I auf die Schulformen und Schuljahrgänge in Prozent¹

Verteilung der Schüler im Sekundarbereich I auf die Schulformen und Schuljahrgänge in Prozent

– öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft –

¹ öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft





Schuljahresbeginn 2017/2018

	Schuljahrgang						insgesamt
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Hauptschule	4,0	4,5	5,9	6,7	8,8	6,8	6,1
Realschule	13,8	14,1	14,5	16,0	18,5	21,3	16,4
Oberschule	21,7	22,2	23,2	23,3	21,8	19,1	21,9
Gymnasium	43,6	42,6	40,4	38,5	36,8	38,9	40,1
IGS	16,1	15,9	15,2	14,7	13,3	13,2	14,7
Freie Waldschule	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Schuljahresbeginn 2018/2019

	Schuljahrgang						insgesamt
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Hauptschule	2,9	3,8	4,6	5,5	6,4	5,6	4,8
Realschule	11,3	11,4	12,1	12,5	14,1	17,1	13,1
Oberschule	23,7	24,7	25,3	26,2	25,6	22,3	24,7
Gymnasium	43,9	41,7	40,0	38,5	36,9	38,8	39,9
IGS	17,3	17,5	17,2	16,5	16,2	15,3	16,7
Freie Waldschule	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Differenz SJ 2018/2019 zu SJ 2017/2018 jeweils zum vorherigen Schuljahrgang

	Schuljahrgang						insgesamt (ohne 10.)
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
SJ 2017/2018							
SJ 2016/2017		5.	6.	7.	8.	9.	
Hauptschule		-0,2	0,1	-0,4	-0,3	3,2	-0,8
Realschule		-2,4	-2,0	-2,0	-1,9	-1,4	-8,2
Oberschule		2,9	3,1	3,0	2,3	0,5	11,3
Gymnasium		-1,8	-2,6	-1,9	-1,6	1,9	-7,9
IGS		1,4	1,3	1,3	1,5	2,0	5,4
Freie Waldschule		0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2

Anm.: Die 10. Klasse der Hauptschule besuchen die Schülerinnen und Schüler freiwillig, sie können auch nach der 9. Klasse die Schule verlassen. Die Schulzweige der KGS wurden aufgeteilt.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass der Übergang auf die Hauptschule, insbesondere aufgrund der bereits erfolgten Neugründungen von Oberschulen und neugegründeten Gesamtschulen, in nunmehr nur noch sehr kleinen Schritten geringfügig zurückgehen wird. Dennoch bleibt festzuhalten: Jeder 20. Schüler besucht in Niedersachsen eine Hauptschule bzw. den Hauptschulzweig einer Kooperativen Gesamtschule. Die Realschule liegt bei rund 13,1 % und das Gymnasium liegt bei rund 39,9 %, die Gymnasien sind damit unterhalb des Vorjahresniveaus. Die IGS liegt bei rund 16,7 %, die FWS werden bei unter 1 % bleiben.

8. Unterrichtsversorgung der öffentlichen berufsbildenden Schulen

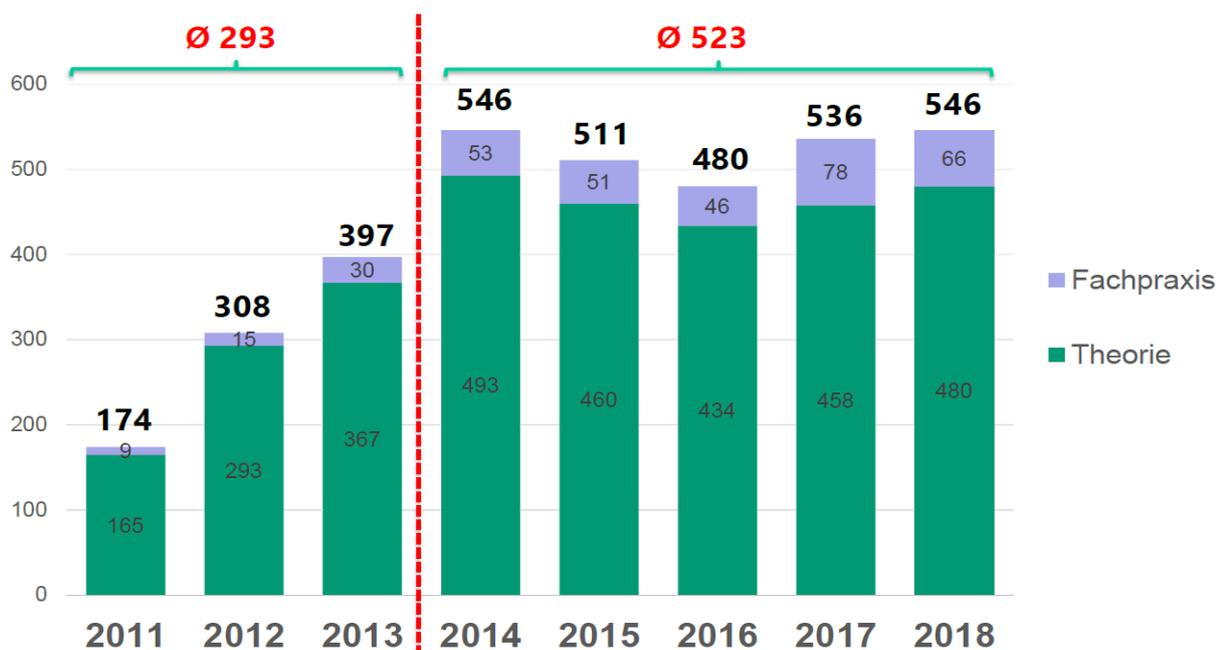
Die Unterrichtsversorgung der öffentlichen berufsbildenden Schulen lag im Schuljahr 2018/2019 bei 90,7 % (Theorie: 91,2 % und Fachpraxis 88,5 %) und konnte damit trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Beschulung nach Niedersachsen geflohener junger Menschen sogar noch erhöht werden.

Entwicklung der Unterrichtsversorgung an den öffentlichen berufsbildenden Schulen seit 2011

Schuljahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Theorie	90,8 %	90,2 %	87,4 %	88,3 %	88,6 %	88,4 %	90,0 %	91,2 %
Fachpraxis	102,2 %	99,0 %	93,8 %	91,4 %	88,8 %	86,6 %	87,3 %	88,5 %
Gesamt	93,0 %	91,9 %	88,6 %	88,9 %	88,6 %	88,1 %	89,4 %	90,7 %

Nach den hohen Einstellungszahlen von Lehrkräften in den Haushaltsjahren 2014 bis 2017 konnte auch im Haushaltsjahr 2018 mit 546 Einstellungen erneut ein überdurchschnittliches Einstellungsergebnis zur Verbesserung der quantitativen und qualitativen Unterrichtsversorgung erzielt werden. Im Haushaltsjahr 2019 wurden trotz angespanntem Arbeitsmarkt bereits 259 Einstellungen realisiert.

Entwicklung der Einstellungen an öffentlichen berufsbildenden Schulen





SPRINT bzw. SPRINT-dual: Vom Schulversuch zum Regelangebot

Ab 01.08.2019 werden die Inhalte des Schulversuches SPRINT (Sprach- und Integrationsprojekt für jugendliche Flüchtlinge) zum Regelangebot der berufsbildenden Schulen. Klassen werden curricular speziell auf die Bedürfnisse schulpflichtiger junger Menschen (u. a. Geflüchtete, EU-Zuwanderer, Aussiedler) im Rahmen der Berufseinstiegsschule ausgerichtet. Die im Rahmen des Schulversuchs SPRINT bzw. SPRINT-dual zunächst befristeten Stellen für Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen stehen nunmehr unbefristet zur Verfügung.



Anlage:

Genehmigte Anträge auf Ganztagschulen zum Schuljahr 2019/2020 (Stand 15.7.2019)

lfd. Nr.	Regional- abteilung	Schul- form	Name der Schule	Ort
1	LG	GS	Schule am Wingster Wald	Wingst
2	LG	GS	GS Binnenmarsch	Drage
3	LG	GS	GS Bederkesa	Geestland
4	LG	GS	GS Hasenburger Berg *)	Lüneburg
5	LG	GS	GS Ilse-Lichtenstein-Rother *)	Riede
6	LG	GS	GS Amelinghausen	Amelinghausen
7	LG	FöS	FöS LE/SR Janusz-Korczak-Schule	Zeven
8	LG	IGS	IGS Kreideberg	Lüneburg
9	OS	GS	GS Hellern	Osnabrück
10	OS	GS	GS am Schölerberg	Osnabrück
11	OS	GS	GS Atens	Nordenham
12	OS	GS	GS Sevelten/Elsten	Cappeln
13	OS	GS	GS Overbergschule Voltlage	Voltlage
14	OS	GS	GS Hage	Hage
15	OS	GS	GS Berumbur	Hage
16	OS	GS	GS Emlichheim	Emlichheim
17	OS	GS	GS Bloherfelde	Oldenburg
18	OS	GS	GS Middels	Aurich



Ifd. Nr.	Regional- abteilung	Schul- form	Name der Schule	Ort
19	OS	GS	GS Wiesens	Aurich
20	OS	GS	GS Höltinghausen	Höltinghausen
21	OS	RS	RS Erich-Maria-Remarque	Osnabrück
22	H	GS	GS Heinrich Bokemeyer	Lehrte/Immensen
23	H	GS	GS Auf dem Windmühlenberge	Isernhagen
24	H	GS	GS Barienrode	Diekholzen
25	H	Gy	Gymnasium Syke	Syke
26	H	IGS	IGS Langenhagen III, ehem. RS Robert-Koch	Langenhagen
27	BS	RS	Werra-Realschule Münden	Hann. Münden
28	BS	GS	GS Schönhagen/Sohlingen	Uslar
29	BS	GS	GS Herberhausen	Göttingen
30	BS	GS	GS Sprakensehl	Sprakensehl
31	BS	GS	GS Winnigstedt	Winnigstedt
32	BS	GS	Löwenzahnschule GS Moringen	Moringen

*) Die Schulen beginnen mit dem Ganztagsbetrieb zu einem späteren Zeitpunkt.